



Grußwort  
des Oberbürgermeisters  
anlässlich  
**Eröffnung Landesturnfest**  
25. Mai 2022, 20.30 Uhr  
Seepark

---

Begrüßung lt. Anwesenheitsliste,

...seien Sie herzlich willkommen.

Begrüßen darf ich die Vertreterinnen und Vertreter und Verantwortlichen der **Vereine** und natürlich Sie, liebe **Sportlerinnen und Sportler**, liebe **Teilnehmerinnen und Teilnehmer** und alle, die sich, wie ich, auf das Landesturnfest 2022 hier in Lahr freuen und ihm entgegenfiebern!

Herr **Gienger**, ich bin beeindruckt. Sie schweben scheinbar schwerelos durch die Lüfte, egal ob damals am Reck oder jetzt am Fallschirm. Chapeau!

Liebe **Stadtkapelle Lahr**, vielen Dank für Ihre Eröffnung. Sie sind zwar nicht in erster Linie Sportlerinnen und Sportler, haben aber eindrucksvoll bewiesen, wie **unzertrennbar Musik und Sport zusammengehören**. Liebe **Kunstradfahrerinnen und Kunstradfahrer, Geräteturnerinnen und Geräteturner aus Herbolzheim** und nachher noch der **TV Lahr** und der **Europa-Park** –

Sie geben uns einen beeindruckenden Einblick in die enorme Vielfalt des Turnens.

Herzlichen Dank für Ihren Einsatz!

**„Hergloffini vom ganzen Land sin unsri liäwi Gäscht. Ihr Männli, Wiwli gänne d’Hand, no wurd’s e großes Fescht!“**

So begrüßte mein Amts-Amts-Amts-Vorgänger **Dr. Philipp Brucker 1980** die Sportlerinnen und Sportler zum **damaligen Landesturnfest** hier in Lahr.

Bruckers Steckenpferd war das Alemannische. Und wenn uns auch dieser Satz zum Schmunzeln bringt, hat er heute noch, nein **gerade** heute, wenn die Welt aus den Fugen gerät, **nichts von seiner Aktualität verloren.**

Wo **Menschen aufeinander zugehen**, egal woher sie sind, welche Hautfarbe, Geschlecht, Religion oder Nationalität sie besitzen, **dann entsteht Großes.**

Wie meinte Brucker? **„E großes Fescht!“**

Lasst uns **gemeinsam** in den nächsten vier Tagen **„e großes Fescht“** feiern.

Lasst uns zusammen jubeln, mitfiebern, die Shows genießen, gemeinsam tanzen und feiern, die Daumen drücken und tolle Tage erleben.

Ja! Und das genau dürfen, ja sollen wir in diesen Tagen. Lasst uns mit unserem **Sport gemeinsam ein Zeichen setzen** – für ein **friedliches Miteinander hier in Lahr und in der ganzen Welt**.

Erst **letztes Wochenende** haben wir erlebt, **was Sport bewegen kann**. Als gefühlt ganz Baden nach Berlin pilgerte und dort in roten Trikots ein badisches Fußballfest, „e großes Fescht“, feierte.

Gebibbert haben wir alle mit unseren Freiburger Fußballern. Gescheitert ist es an einem kleinen Zucken im Fuß, der beim entscheidenden Elfmeter den Ball drei Zentimeter zu weit nach oben drückte.

Doch in der **Niederlage hat sich die Größe der Freiburger Fans und Sportbegeisterten gezeigt**. Sie haben nicht ihre Spieler ausgepiffen, ausgebuht oder gar mit Flaschen beworfen. Ganz im Gegenteil, sie haben die Mannschaft gefeiert, den Trainer in den Himmel gehoben und ihnen in Freiburg einen grandiosen Empfang bereitet.

Lasst uns das auch **für Lahr ein Vorbild** sein. Liebe Sportlerinnen und Sportler, geht **ehrgeizig in eure Wettkämpfe**, geht auch **mal über Grenzen**.

**Reicht** aber auch fair, wenn es nicht ganz so gut gelingen sollte, **dem Sieger, der Siegerin die Hand und feiert gemeinsam**.

**Denn das macht den Sport aus**, wie uns die Freiburger Fußballer und all ihre großen und kleinen Fans am vergangenen Wochenende eindrucksvoll bewiesen haben.

**Und dieses Bild wirkt, hier in Lahr, in Baden, in unserem Ländle und weit darüber hinaus!**

Ich stehe hier zwar als Oberbürgermeister der Stadt Lahr und als Ihr Gastgeber. Doch wir stemmen das nicht alleine: Mit unseren **starken Nachbarkommunen** Friesenheim, Kippenheim und Ettenheim freuen wir uns, das Landesturnfest gemeinsam austragen zu dürfen.

So eine Großveranstaltung ist nicht ohne die **vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer** aus den verschiedensten Vereinen möglich. **Über 950 Menschen** aus Lahr, Ettenheim, Kippenheim und Friesenheim unterstützen das Landesturnfest aktiv.

Sie bereiten Ihnen das Frühstück, verkaufen Kuchen und stehen Ihnen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Unterkünften zur Verfügung. Sie sind einfach für Sie da und lassen für die kommenden Tage Lahr und Umgebung zu Ihrer sportlichen Heimat werden!

**Einen großen Applaus für dieses vorbildliche ehrenamtliche Engagement.**

Danke!

Unter die vielen Ehrenamtlichen reiht sich in den nächsten Tagen ganz selbstverständlich bei der Registrierung der Sportlerinnen und Sportler eine Dame ein, eine **wahrhaftige Grand Dame des Sports: Traudel Bothor.**

Liebe Frau Bothor, ich heiße Sie ganz herzlich heute hier willkommen.

Frau Bothor, können Sie sich noch an die Rede von OB Brucker zur Eröffnung des Landesturnfests 1980 erinnern?

Für die, die Frau Bothor nicht kennen: Traudel Bothor **prägt** seit **1959 den Ortenauer Turnsport.**

Sie gründete im TV Lahr die **Wettkampfgymnastikabteilung**, seit den 70er-Jahren als Rhythmische Sportgymnastik bezeichnet.

Vielen Lahrer Gymnastinnen verhalf sie zu **Karrieren in der Sportgymnastik**, ihre Töchter traten sogar bei der Weltmeisterschaft 1985 in Spanien an. Die **Rechte der Frau** waren ihr sehr wichtig und das im Sport, einem Bereich, der lange von **Männern** in Präsidien und Vorständen **dominiert wurde**. Traudel Bothor war und ist immer noch **Anwältin des Sports, seiner Vereine und Organisationen.**

Noch heute mit 90 Jahren leitet sie eine **Seniorengruppe**. „**Physische, psychische und soziale Komponenten sind der Dreiklang für Beweglichbleiben im Alter**“, zitiert heute die Badische Zeitung die agile Sportlerin.

**Liebe Frau Bothor, Sie sind wahrhaftig eine Grand Dame des Sports und ein großes Vorbild für uns alle.**

Mein weiterer Dank gilt

- der **Kommunalpolitik**, die im Vertrauen auf ihre jeweiligen Verwaltungen den Weg für dieses Großereignis geebnet haben.
- den **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung**, die in vielen Arbeits- und Überstunden das Landesturnfest zu ihrem und damit zu unserem Ding gemacht haben.

Lieber **Badischer Turner-Bund**: Vielen Dank für Ihre gute und **professionelle Organisation**. Ich glaube, wir hatten in den letzten Tagen eine Standleitung direkt zu Ihnen nach Karlsruhe.

Doch mein letztlicher Dank gilt Ihnen allen.

Liebe **Trainerinnen und Trainer, Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Helferinnen und Helfer**, mit Ihrem Engagement und Ihrer Ausdauer begleiten Sie Ihre Schützlinge, motivieren sie und bringen sie zu **Höchstleistungen**.

Liebe **Vereinsvorstände und Verantwortliche**, Sie sind es, die in Ihrer Stadt, in Ihrem Dorf ein großes Angebot sportlicher Aktivitäten bieten und als **wichtiger Baustein das Stadt- und Dorfleben mitgestalten**.

Liebe **Sportlerinnen und Sportler**, mit Ihrem Ehrgeiz und Ihrem Können tragen Sie die Farben Ihrer Stadt, Ihres Dorfes, Ihres Vereins **hinaus ins Land, ja teilweise bis in die ganze Welt.**

Sie alle zusammen leisten einen wichtigen Teil für sich, für andere, für die Gesellschaft. **Sie lassen Ihren Sport zur Heimat aller werden!**

Jetzt haben Sie gemeinsam **viel Spaß** bei einem „großen Fescht“. **Genießen** Sie Ihre Zeit hier in Lahr und Umgebung. Viel **Erfolg** für Ihre Wettkämpfe. Vergessen Sie dabei nie: **Alles kann passieren!** Denken Sie an das legendäre Zitat des niederländischen Fußballtrainers Leo Beenhaker:

**„Ich bin jetzt seit 34 Jahren Trainer, da habe ich gelernt, dass 2 und 2 niemals 4 ist.“**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, sowie Hals- und Beinbruch!

Seien Sie versichert, Lahr wird ein hervorragender Gastgeber sein!

Markus Ibert, Oberbürgermeister der Stadt Lahr

24. Mai 2022 / mh